3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 9 500 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Spät. 5 Jahre nach der Begebung, beginnend durch Verl. im Sept. (seit Sept. 1908) per 2./1. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1¼% u. Zs.-Zuwachs, Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl.; Breslau: Breslauer Disconto-Bank; Posen: Stadthauptkasse, Ostbank f. Handel u. Gewerbe, Hartwig Mamroth & Co., Danziger Privat-Aktien-Bank, Norddeutsche Creditanstalt. Aufgelegt in Berlin 2./4. 1903 M. 8 000 000 zu 100.20%, während der Rest von M. 1 500 000 von der Stadt für eigene Zwecke zurückbehalten wurde. Kurs in Berlin Ende 1903: 98.80%. Seit 2./1. 1904 Kurs mit 3½% Anleihe von 1894 zus.notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1905. M. 5 500 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. von 1912 ab durch Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1912) per 2./1. des folg. Jahres oder durch Rückkauf mit jährl. wenigstens 1¼% und Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. bis 1916 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin: Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschland; Breslau: Bresl. Disconto-Bank; Posen: Stadthauptkasse, Ostbank f. Handel u. Gewerbe, Hartwig Mamroth & Co., Danziger Privat-Aktien-Bank, Norddeutsche Creditanstalt. Eingeführt M. 1 500 000 in Berlin 7./12. 1906 zu 101.60%, weitere M. 3 250 000 aufgelegt 9./2. 1907 zu 101.30%. Der Rest von M. 750 000 ist von der Stadt für eigene Zwecke zurückbehalten worden. Kurs Ende 1906 bis 1911: In Berlin: 101.60, 98.80, 100.25, 100.30, 100.40, 99.75%.

Stadt-Anleihe von 1908 im Gesamtbetrage von M. 10 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1908. I. Ausgabe M. 6 000 000, II. Ausgabe M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./4. 1909 ab bei I. Ausgabe u. 1./4. 1910 bei II. Ausgabe durch Ankauf oder Verlos. im Sept. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs in längstens 34 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 2./1. 1918 ausgeschlossen. Zahlst.: Posen: Stadthauptkasse, Ostbank für Handel u. Gewerbe, Hartwig Mamroth & Co., Danziger Privat-Aktien-Bank, Norddeutsche Creditanstalt; Berlin: Seehandlung, Bank f. Handel u. Industrie, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Nationalbank für Deutschland; Breslau: Breslauer Disconto-Bank. Eingeführt in Berlin 6./1. 1909 Ausgabe I M. 5 910 000 zu 100.60%. M. 90 000 wurden zur Tilg. per 1909 zurückbehalten. Ausgabe II im Betrage von M. 4 000 000 eingeführt im März 1910. Kurs Ende 1909—1911: In Berlin: 100.30, 100.10, 99.80%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Potsdam.

Gesamte Stadtschuld: M. 15 260 895.54. — Kämmerei-Vermögen: M. 35 076 037.

3½% Stadt-Anleihe von 1902. M. 6 000 000, davon noch in Umlauf 1./4. 1911: M. 4 301 400 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres, soweit es sich um Tilg. der Anleihe von 1892 handelt, mit 1¼% der zu tilg. Schuld, im übrigen aber mit wenigstens 1½% des Anleihekapitals unter Zs.-Zuwachs; ausserdem ist die Stadt verpflichtet, die Überschüsse des städt. Wasserwerkes u. Elektrizitätswerkes, soweit diese Werke an der M. 6 000 000 Anleihe partizipieren, zur Hälfte zur ausserordentl. Tilg. der Anleihe zu verwenden. Zum Zwecke der Tilg. der Anleihe in den Jahren 1902 und 1903 hat die Stadt entsprechende Beträge zurückbehalten, so dass die Tilg. erst von 1904 ab beginnt. Verstärkte Tilg. und Totalkünd. bis 1./4. 1910 ausgeschlossen. Zahlst.: Potsdam: Stadthauptkasse, Potsdamer Credit-Bank; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankver.; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Von der Anleihe wurden zum Umtausch gegen gekünd. 4% Schuldverschreib. von 1892 bis spät. 19./2. 1902 M. 2 127 800 angeboten, die nicht bezogenen Stücke sowie M. 2 542 200 wurden aufgelegt 19./2. 1902 zu 97.80%. Kurs in Berlin Ende 1902—1911: 99.20, 99.50, 99.20, 98.60, 96, 91.25, 93.10, 95, 95.30, 95.80%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Pulsnitz.

3½% Stadt-Anleihe von 1882/91 im Gesamtbetrage von M. 300 000, und zwar 1882 M. 200 000 u. 1891 M. 100 000. Stücke à M. 100, 500 (1882er), M. 200, 300, 500 (1891er). Zs.: Für 1882er Anleihe 1./4., 1./10., für 1891er Anleihe 2./1., 1./7. Tilg.: 1882er Anleihe bis 1932, 1891er Anleihe von 1900—1940. Verl. jährl. im Mai. Zahlst.: Pulsnitz: Stadtkasse; Dresden: Deutsche Bank. Eingef. in Dresden. Kurs in Dresden Ende 1896—1911: 100, —, —, —, —, —, 99, —, —, —, —, —, —, —, —, —%.

Quedlinburg.

4% Stadt-Anleihe von 1903 Ausgabe III. M. 1 200 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1909 ab durch Verlos. oder Ankauf mit jährl. 1¼% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis zum 1./4. 1918 ausgeschlossen. Zahlst.: Quedlinburg: Stadthauptkasse. G. Vogler, Mitteldeutsche Privatbank; Berlin: Disconto-Ges.; Aschersleben: Magdeburger Bank-Verein, Ascherslebener Bank Gerson, Kohen & Co.;